

---

# Vorwort

Die mir gebotene Möglichkeit, in einem einseitigen Vorwort zum Tagungsband einige Gedanken zu äußern, will ich vor allem dazu benützen, auf die abgelaufene Tagung zurückzublicken:

Die Entscheidung, die Jahrestagung an einer Bundesanstalt abzuhalten, dient vor allem dem Ziel, die landwirtschaftlichen Forschungsanstalten in einer systematischen Reihenfolge nacheinander gründlich kennen zu lernen. Wie notwendig und wichtig diese Auswahl des Veranstaltungsortes war, hat sich an der Reaktion der Teilnehmer gezeigt. Sehr viele Teilnehmer waren vor der ALVA-Tagung noch nie in Wolfpassing und sehr viele hatten bisher keine Gelegenheit, das Gastgeberhaus, und vor allem die Arbeit und die Wirkungsmöglichkeiten der Mitarbeiter dieser Anstalt kennen zu lernen. Diese Informationen sind wichtig, die mitgenommenen Eindrücke waren in jeder Beziehung positiv, sowohl fachlich, als auch, was das Ambiente, die Räumlichkeiten, die Kolleginnen und Kollegen, die Betreuung und die angebotene und genutzte Infrastruktur betrifft. Es war schön in Wolfpassing, es hat alles funktioniert, die Betreuung war ausgezeichnet. Herzlichen Dank!

Während der Jahrestagung in Wolfpassing wurde eine neue Fachgruppe, nämlich die Fachgruppe „Lebensmittel“, gegründet. Die Gründung dieser Fachgruppe passt zum Veranstaltungsort und zu den Aufgaben der Bundesanstalt für Milchwirtschaft. Erfreulicherweise hat auch ein Mitarbeiter der Bundesanstalt für Milchwirtschaft, nämlich Herr Dipl. Ing. Rogenhofer, den Fachgruppenvorsitz übernommen. Die Gründung dieser neuen Fachgruppe passt aber auch zum Generalthema der Jahrestagung 2001 - nämlich „*Landwirtschaftliche Qualitätsprodukte - Basis für hochwertige Nahrungsmittel*“. Ein Tagungsthema, mit dem die ALVA auf aktuelle, wirtschaftliche und politische Entwicklungen in Österreich und darüber hinaus in ganz Europa reagiert.

Die Vorträge, sowohl in den Fachgruppen als auch im Plenum, sind in der Form aneinandergereiht, in der sie laut Programm gehalten wurden. Das einheitliche Satzbild wurde an der Bundesanstalt für alpenländische Landwirtschaft hergestellt, inhaltliche Korrekturen wurden keine vorgenommen. Bis zum Redaktionsstichtag nicht eingelangte Vorträge konnten in den Tagungsband nicht aufgenommen werden. Dies ist fraglos ein Mangel; doch meine ich, dass wir uns bei der Herstellung des Tagungsbandes auf dem richtigem Weg befinden und dass wir heute den Teilnehmern an der Tagung bereits ein durchaus brauchbares Nachschlagewerk zur Verfügung stellen können. Zweck dieses Tagungsbandes ist es auch, den Wissenschaftler auf bereits bearbeitete Fachthemen aufmerksam zu machen und eine Anregung dazu zu geben, jene Kolleginnen und Kollegen anzusprechen, die über ein bestimmtes Thema berichtet haben.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, jeden einzelnen Fachvortrag auf unserer Homepage unter der Adresse: [www.alva.at](http://www.alva.at) zu finden und herunter zu laden. Im übrigen darf ich Sie höflich einladen, uns auch auf unserer Homepage unter [www.bal.bmlf.gv.at](http://www.bal.bmlf.gv.at) zu besuchen.

Abschließend sei den Gastgebern noch einmal auf diesem Wege für die Gastfreundschaft gedankt, den Fachgruppen-Vorsitzenden für die organisatorische Arbeit, den Vortragenden, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und vor allem den Damen meines Hauses für die Herstellung des Tagungsbandes.

Auf ein Wiedersehen bei der ALVA-Jahrestagung 2002 an der Höheren Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau in Klosterneuburg!

*Dr. Kurt Chytil*

Vorsitzender der ALVA

---